

Langfriststrategie 2022+ des Kantons Obwalden

10. Dezember 2013



Kanton
Obwalden

Regierungsrat

Einleitung und Antrag

Herr Präsident,
sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Am 10. September 2002 verabschiedete der Regierungsrat des Kantons Obwalden erstmals eine Gesamtstrategie unter dem Titel „Langfriststrategie 2012+“. Diese Strategie nahm der Kantonsrat am 28./29. November 2002 zusammen mit der Amtsdauerplanung 2003 bis 2006 zustimmend zur Kenntnis. Mit der Langfriststrategie 2012+ wurde die Entwicklung des Kantons Obwalden in eine erfolgreiche Zukunft eingeleitet.

Dank der Einleitung dieser Entwicklung wird der Kanton Obwalden innerhalb und ausserhalb der Schweiz ganz anders wahrgenommen als früher. Eine Reduktion der Wahrnehmung auf den öfters gehörten Satz „von der Steuerhölle zur Steueroase“ wäre allerdings viel zu kurz gegriffen, stellt die im Jahr 2006 lancierte Steuerstrategie doch nur einen Teil der umfassenden Langfriststrategie 2012+ dar. Die kantonale Richtplanung und die Förderung des Standortes Obwalden sind ebenso wichtige Pfeiler der Gesamtstrategie auf dem Weg, den der Kanton Obwalden seit 2002 eingeschlagen hat.

Mit dem Begriff „Langfriststrategie 2012+“ wurde aber auch schon mehr oder weniger deutlich ein „Ablaufdatum“ festgelegt, und es wurde somit notwendig, eine neue langfristige Strategie für die Entwicklung des Kantons in den nächsten zehn bis zwölf Jahren zu erarbeiten.

Die Langfriststrategie 2012+ darf als Erfolgsgeschichte bezeichnet werden. Es liegt deshalb auf der Hand, dass sich die neue Strategie in die gleiche Richtung weiterentwickeln muss. Es wäre falsch, das Erreichte nach lediglich zehn Jahren wieder auf den Kopf zu stellen. Den damaligen Mitgliedern des Regierungsrats darf deshalb an dieser Stelle für ihre Weitsicht bei der Erarbeitung der bisherigen Strategie grosse Anerkennung ausgesprochen werden.

Der Übergang von der bisherigen Strategie zur neuen Langfriststrategie 2022+ muss somit als Zeitpunkt betrachtet werden, zu dem

- das Erreichte analysiert werden muss und daraus entsprechende Schlüsse zu ziehen sind,
- das aktuelle Umfeld sowie die künftigen Entwicklungen in einem grösseren Rahmen beurteilt werden müssen und
- unter den zu erwartenden Rahmenbedingungen die Leitplanken für die Weiterentwicklung des Kantons zu setzen sind.

Mit der neuen Strategie will der Regierungsrat die Erfolgsgeschichte des Kantons weiterführen. Stand mit der Langfriststrategie 2012+ die quantitative Entwicklung des Kantons im Zentrum, so soll mit der Langfriststrategie 2022+ die qualitative Entwicklung gefördert werden. Der Regierungsrat legt ein besonderes Augenmerk auf

- die Weiterentwicklung der kulturellen und gesellschaftlichen Vielfalt,
- den Erhalt des ansprechenden Landschaftsbildes sowie
- die Chancen des Kantons aufgrund seiner einzigartigen Lage im Zentrum unseres Landes.

Der Regierungsrat beurteilt die Erarbeitung und Festlegung der strategischen Ausrichtung des Kantons als eine seiner wichtigsten Aufgaben, wenn nicht sogar als seine wichtigste Aufgabe überhaupt. Er hat sich deshalb seit August 2012 in mehreren halb- und ganztägigen Klausurtagungen intensiv mit der Erarbeitung der neuen Langfriststrategie 2022+ befasst. In die Erarbeitung hat der Regierungsrat auch sein Kader einbezogen. Zudem hat er vor der definitiven Verabschiedung den Gemeinderäten der sieben Obwaldner Gemeinden die Gelegenheit gege-

ben, sich zu den Vorstellungen des Regierungsrats von der künftigen strategischen Ausrichtung des Kantons im Rahmen einer Anhörung zu äussern.

Im Nachgang zur Beratung im Kantonsrat wird der Regierungsrat die Langfriststrategie 2022+ mit der Amtsdauerplanung 2014 bis 2018 sowie mit den jährlichen Integrierten Aufgaben- und Finanzplanungen konkretisieren.

Somit, Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren, legt Ihnen der Regierungsrat nun die Langfriststrategie 2022+ vor und beantragt Ihnen, von ihr zustimmend Kenntnis zu nehmen.

Sarnen, 10. Dezember 2013

Der Regierungsrat des Kantons Obwalden

Paul Federer, Landammann und Vorsteher des Bau- und Raumentwicklungsdepartements

Esther Gasser Pfulg, Landstatthalter und Vorsteherin des Sicherheits- und Justizdepartements

Hans Wallimann, Regierungsrat und Vorsteher des Finanzdepartements

Niklaus Bleiker, Regierungsrat und Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements

Franz Enderli, Regierungsrat und Vorsteher des Bildungs- und Kulturdepartements

Langfriststrategie 2022+ des Kantons Obwalden

Vision

Mit der Langfriststrategie 2022+ strebt der Regierungsrat die folgende Vision an:

OBWALDEN

**In Traditionen verwurzelt –
innovativ**

**In einmaliger Landschaft –
aufstrebend**

**Im Herzen der Schweiz –
überraschend einzigartig**

Die dreiteilige Vision zeichnet das Bild des Kantons Obwalden im Jahr 2022:

- Der Kanton Obwalden schätzt und fördert seine Traditionen und verfügt damit über ein Fundament für eine kulturelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung in hoher Qualität.
- Der Kanton Obwalden pflegt sein vielfältiges, intaktes Landschaftsbild, bietet damit einen ökologisch nachhaltigen Lebensraum und lässt darauf basierende Entwicklungen zu.
- Der Kanton Obwalden nutzt seine vernetzte Lage im Zentrum unseres Landes und ist damit bevorzugter Wohn- und Wirtschaftsstandort.

**In Traditionen verwurzelt –
innovativ**

Als Urkanton pflegt Obwalden seit jeher vielerlei Traditionen. Diese prägen das Image des Kantons insbesondere in kultureller, gesellschaftlicher und politischer Hinsicht.

Das Bewusstsein, Heimat und Wirkungsstätte des Schweizer Nationalheiligen Bruder Klaus zu sein, der die Geschichte der Schweiz und Obwaldens mit seiner Weitsicht und seiner einigen Wirkung wesentlich geprägt hat, ist über den Kanton hinaus erneuert und tief verankert.

Obwalden baut auf den aus der Geschichte und der geografischen und topografischen Lage des Kantons gewachsenen kulturellen Traditionen und Werten auf – Familie, Religion, Wirtschaft, Kunst, Volksmusik, Sport usw. – und entwickelt sich stetig qualitativ weiter.

Obwalden setzt den erfolgreichen Weg der letzten Jahre als wirtschafts- und gastfreundlicher Kanton auf der Grundlage der Verwurzelung in diesen Traditionen fort.

Aus einer offenen und aufgeschlossenen Haltung heraus entwickelt er sich in allen Lebensbereichen innovativ weiter.

In einmaliger Landschaft – aufstrebend

Die Obwaldner Landschaft ist geprägt von Bergen und Tälern, sichtbaren Dörfern, sauberen Seen sowie gesunden Wiesen, Wäldern und national bedeutenden Gebieten. Es ist die Mischung aus diesen Elementen, die den Raum des Kantons so einmalig und attraktiv macht. Dank einer konsequent geführten Siedlungspolitik und einer qualitativ hochstehenden Baukultur ist das intakte, identitätsstiftende Landschaftsbild weitgehend erhalten.

Gepaart mit einer Vielfalt an Arbeitsmöglichkeiten, familienfreundlichen Rahmenbedingungen und einem breiten Bildungsangebot, ist der Kanton Obwalden ein beliebter Lebensraum.

Der Landschaft angepasste Ferien- und Freizeitmöglichkeiten ziehen aber auch zahlreiche auswärtige Gäste an.

Vielfältige, kundenfreundliche Angebote im öffentlichen Verkehr und zweckmässige Strassenverkehrslösungen decken die stetig zunehmenden Mobilitätsbedürfnisse der Menschen ab, ohne die Einmaligkeit der Obwaldner Landschaft zu beeinträchtigen.

Eine attraktive Verbindung mit den Zentren Luzern – Zug – Zürich und die Anbindung an die Nord-Süd-Achse fördern ein moderates Wachstum der Bevölkerung und eine qualitative Entwicklung der Wirtschaft.

In der Balance zwischen der Pflege des Lebensraums und der innovativen Weiterentwicklung schafft der Kanton Obwalden die Grundlage für ein nachhaltiges Aufstreben.

Im Herzen der Schweiz – überraschend einzigartig

Mit der Älggialp liegt der geografische Mittelpunkt unseres Landes im Kanton Obwalden. Der Kanton liegt somit im Herzen der Schweiz. Dieses Merkmal macht ihn zu einem einzigartigen Anziehungspunkt.

Eine vielfältige Landschaft, ein angenehmes Klima, eine gesunde Mischung aus Lebens-, Erholungs- und Wirtschaftsraum, eine vielseitige gesellschaftliche und kulturelle Vernetzung – all diese Vorzüge prägen die Einzigartigkeit des Kantons Obwalden und bilden die Vielfalt der Schweiz auf kleinem Raum ab.

Der Kanton und die sieben traditionell weitgehend autonomen Gemeinden pflegen eine enge Zusammenarbeit. Sie treten gemeinsam gegen innen und aussen geschlossen und stark auf.

Obwalden bietet der Wirtschaft Rahmenbedingungen, die im schweizerischen Wettbewerb überdurchschnittlich attraktiv sind.

Obwalden bringt seine Einzigartigkeit durch unverkennbare Merkmale zum Ausdruck und überrascht!

Strategische Leitideen

Mit den strategischen Leitideen wird der Weg, mit welchem die Vision des Kantons Obwalden im Jahr 2022 angestrebt wird, konkretisiert.

Die strategischen Leitideen – wiederum geordnet nach den einzelnen Politikbereichen – bilden die Grundlagen für die weitere Konkretisierung durch die Festlegung von Schwerpunkten, Wirkungszielen und Massnahmen im Rahmen der vierjährigen Amtsdauerplanung durch den Regierungsrat.

	Politikbereich/ strategische Leitidee
0	Allgemeine Verwaltung
0.1	<i>Der Kanton Obwalden fördert die kohärente politische Zusammenarbeit mit den Gemeinden und unter den Gemeinden:</i> – Bedarfsgerechte Angebote zur fachlichen Unterstützung der Gemeinden – Sinnvolle, einvernehmliche Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden – Kantonalisierung von Aufgaben bei ausgewiesenem Bedarf im Einvernehmen mit den Gemeinden
0.2	<i>Der Kanton Obwalden ist gegenüber dem Bund und anderen Kantonen ein verlässlicher Partner:</i> – Wille und Bereitschaft zur Zusammenarbeit, wo notwendig und sinnvoll – Bereitschaft zur Beitragsleistung für überregionale, für den Kanton wichtige Angebote
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung
1.1	<i>Der Kanton Obwalden sorgt für die Sicherheit der Bevölkerung und der Unternehmen:</i> – Angemessene Ausrichtung der Standards auf die Sicherheitslage und sich abzeichnende Lageveränderungen – Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung unter Berücksichtigung der verschiedenen Ausgangslagen der Gemeinden
2	Bildung
2.1	<i>Der Kanton Obwalden entwickelt sein Bildungswesen qualitativ und gezielt weiter:</i> – Weiterentwicklung der Strukturen und Implementierung des Lehrplans 21 bei den Volksschulen – Gute Verankerung der beruflichen Grundbildung und Stärkung der höheren Berufsbildung – Gezielte Weiterentwicklung des gymnasialen Profils der Kantonsschule – Begleitung der Entwicklung der Schulstandorte Engelberg mit Stiftsschule und Sportmittelschule
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche
3.1	<i>Der Kanton Obwalden pflegt Kultur und unterstützt lebendige Traditionen und sportliche Aktivitäten:</i> – Sicherstellen des angemessenen Umgangs mit historischem Erbe und künstlerischem Schaffen – Vermittlung der Bedeutung und Bewusstseinsförderung für das Wirken von Bruder Klaus; Deutung und Auseinandersetzung – Sicherstellung von Nationalen Sportzentren und Förderung überregionaler Sportanlagen und –anlässe sowie Outdoor-Sportmöglichkeiten für Spitzen- und Breitensport

	Politikbereich/ strategische Leitidee
4	Gesundheit
4.1	<i>Der Kanton Obwalden stellt eine Gesundheitsversorgung der Bevölkerung auf hohem Niveau sicher:</i> – Halten der Qualität der Grundversorgung durch Hausarztpraxen und durch das eigene Kantonsspital am Standort Sarnen – Stärkung der Kooperation mit ausserkantonalen Gesundheitsinstitutionen – Orientierung im Bereich Gesundheit an den Zielen und Massnahmen des Bundes (Gesundheit 2020: Übergangspflege, Palliative Care, Demenz-Strategie usw.)
4.2	<i>Der Kanton Obwalden positioniert sich gesundheitspolitisch über die Grundversorgung hinaus:</i> – Förderung des Ausbaus eines zweiten gesundheitspolitischen Kompetenzzentrums neben der Grundversorgung mit einem starken Partner
5	Soziale Sicherheit
5.1	<i>Der Kanton Obwalden strebt ein moderates Wachstum mit einer gut altersdurchmischten Bevölkerung an:</i> – Förderung verschiedener Alterswohnformen – Bevölkerungswachstum im Einklang mit dem Wachstum der Arbeitsplätze
5.2	<i>Der Kanton Obwalden schafft Voraussetzungen für familienfreundliches Leben und Arbeiten:</i> – Weiterentwicklung von familien- und schulergänzenden Angeboten – Als Arbeitgeber: Weiterentwicklung von Arbeitsformen und -modellen
5.3	<i>Der Kanton Obwalden fördert das gesellschaftliche Zusammenleben</i> – Initiierung von Jugendprojekten und Mitwirkung bei deren Umsetzung – Weiterentwicklung der Integration der ausländischen Bevölkerung – Unterstützung der Gemeinden bei Massnahmen zum Erhalt eines aktiven Vereinslebens
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung
6.1	<i>Der Kanton Obwalden stellt die Verbindungen innerhalb des Kantons, mit den Zentren Luzern und Zug-Zürich sowie die Anbindung an die Nord-Süd-Achse sicher:</i> – Aufrechterhaltung der Attraktivität sowie nachfragegerechter Ausbau der Angebote des öffentlichen Verkehrs – Zweckmässiger Ausbau des Strassennetzes und Förderung des Langsamverkehrs
6.2	<i>Der Kanton Obwalden fördert die Anknüpfung an zukunftsweisende Technologien</i> – Unterstützung von Anbietern bei der Erschliessung von Wohn- und Industriegebieten mit neuen Technologien
7	Umweltschutz und Raumordnung
7.1	<i>Der Kanton Obwalden fördert Massnahmen zur Sicherstellung von bezahlbarem Wohnraum:</i> – Durchsetzen bereits ergriffener Massnahmen gegen Verknappung des Bodens wegen Baulandhortung – Förderung von Massnahmen gegen Verteuerung und Verknappung von Wohnraum

	Politikbereich/ strategische Leitidee
7.2	<i>Der Kanton Obwalden setzt auf eine konsequente Fortführung der bisherigen Landschaftsentwicklung:</i> – Nutzen der bestehenden Siedlungsgebiete und der inneren Reserven – Qualitatives Wachstum der Siedlungsgebiete durch Arrondierungen – Belassen der Struktur der Streusiedlungen und Erhalt prägender Landschaftsbilder
7.3	<i>Der Kanton Obwalden fördert eine der Landschaft angepasste Baukultur:</i> – Stärken des Bewusstseins und Entwicklung einer identitätsstiftenden Baukultur innerhalb und ausserhalb von Bauzonen
7.4	<i>Der Kanton Obwalden trägt dem Schutz der Bevölkerung vor naturbedingten Gefahren gebührend Rechnung:</i> – Dem lokalen Gefahrenpotenzial entsprechend angepasste Schutzmassnahmen
8	Volkswirtschaft
8.1	<i>Der Kanton Obwalden pflegt den Bestand und unterstützt die Ansiedlung von Unternehmen:</i> – Optimieren der Rahmenbedingungen für Unternehmen – Schaffen von Voraussetzungen zur Erhöhung des Anteils an qualitativ hochstehenden und wertschöpfungsstarken Arbeitsplätzen – Steigerung der Attraktivität für Innovation und „Hoch-Technologie“-Unternehmen
8.2	<i>Der Kanton Obwalden unterstützt die umweltgerechte Produktion von Nahrungsmitteln:</i> – Förderung ökologischer und produzierender Landwirtschaftsbetriebe – Förderung der Biodiversität durch Weiterführung von laufenden und neuen Vernetzungsprojekten
8.3	<i>Der Kanton Obwalden unterstützt eine breite Entwicklung des Tourismus auf dem ganzen Kantonsgebiet:</i> – Förderung eines intensiven, qualitativ hochstehenden Tourismus sowie Schaffung und Aufrechterhaltung von tourismusgerechten Rahmenbedingungen in den Gebieten Engelberg und Melchsee-Frutt sowie auf dem Pilatus – Förderung eines sanften und familienfreundlichen Tourismus im übrigen Kantonsgebiet – Förderung von Kulturtourismus (z. Bsp. Sakrallandschaft)
8.4	<i>Der Kanton Obwalden setzt auf einen möglichst hohen Versorgungsgrad mit eigener erneuerbarer Energie und unterstützt das Energiesparen:</i> – Landschaftsverträglicher, nachhaltiger Ausbau der Wasserkraft und alternativer Energien – Förderung von Massnahmen zur Umsetzung der Energiestrategie 2050 des Bundes
9	Finanzen und Steuern
9.1	<i>Der Kanton Obwalden verfolgt weiterhin eine konsequente Einnahmen-, Ausgaben- und Steuerpolitik:</i> – Mittelfristige Kompensation von Mindereinnahmen des Neuen Finanzausgleichs durch Wachstum der Steuereinnahmen – Vorlegen von grundsätzlich ausgeglichenen Budgets – Sicherstellung eines Nettovermögens zum Erhalt des finanzpolitischen Handlungsspielraums – Sicherstellung eines gerechten und angemessenen Finanzausgleichs zwischen den Gemeinden

	Politikbereich/ strategische Leitidee
9.2	<i>Der Kanton Obwalden schafft günstige Voraussetzungen für die Ansiedlung von natürlichen und juristischen Personen:</i> – Angebot von attraktiven und zuverlässigen Steuermodellen

Kantonsratsbeschluss über die Strategieplanung (Langfriststrategie 2022+)

vom 30. Januar 2014

Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,

gestützt auf Artikel 61 und 62 des Kantonsratsgesetzes vom 21. April 2005ⁱ,

beschliesst:

1. Von der Strategieplanung des Regierungsrats (Langfriststrategie 2022+) vom 10. Dezember 2013 wird zustimmend mit den Anmerkungen im Anhang zu diesem Beschluss Kenntnis genommen.
2. Der Regierungsrat wird beauftragt, den Kantonsrat mit den nächsten Geschäftsberichten über die Behandlung der Anmerkungen zu informieren.

Sarnen, 30. Januar 2014

Im Namen des Kantonsrats
Der Ratspräsident: Urs Küchler
Die Ratssekretärin: Nicole Frunz Wallimann

Anhang über die Anmerkungen über die Strategieplanung (Langfriststrategie 2022+)

Der Kantonsrat hat bei der Beratung folgende Anmerkungen zur Strategieplanung (Langfriststrategie 2022+) als erheblich erklärt:

Seite	Bericht Regierungsrat	Anmerkung Kantonsrat
8	Politikbereich 5 Soziale Sicherheit	Im Rahmen der Amtsdauerplanung setzt sich der Regierungsrat mit den Fragen rund um das Alter auseinander und trägt in Kooperation mit den Gemeinden zu einer ganzheitlichen Altersvorsorge bei.
8	Politikbereich 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung Strategische Leitidee 6.1	Die Umsetzung der strategischen Leitidee des zweckmässigen Ausbaus des Strassennetzes soll nicht zur Förderung des Transitverkehrs führen.
9	Politikbereich 7 Umweltschutz und Raumordnung Strategische Leitidee 7.2.	Bei der Umsetzung der strategischen Leitidee ist dem Schutz der landwirtschaftlichen Kulturlächen besondere Beachtung zu schenken.

ⁱ GDB 132.1